

Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

Herzog Kerzen AG

«Familienfreundlichkeit erfordert einiges an Koordination»

Seit über 125 Jahren produziert die Herzog Kerzen AG in Sursee Kerzen. Trotz seiner langjährigen Tradition geht das Unternehmen mit der Zeit – und das auch beim Thema Familienfreundlichkeit. Im Zuge des KMU-Checks hat das Unternehmen mehrere konkrete Massnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt.

Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Monika Felder: Knapp die Hälfte unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet in einem Teilzeitpensum. Manche 80 Prozent, andere nur 60, 50 oder 40 Prozent – die Bedürfnisse sind da ganz unterschiedlich. Die Organisation der verschiedenen Arbeitspensum bedarf einiges an Koordination, trotzdem versuchen wir unsere Zeitmodelle soweit wie möglich an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden anzupassen. Beim Thema Familienfreundlichkeit geht es immer auch darum, faire und sinnvolle Kompromisse zu finden.

Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Als Familienunternehmen mit einer überschaubaren Anzahl Mitarbeitenden liegt uns deren persönliches Wohl sehr am Herzen. Es ist mir wichtig, stets nahe bei den Mitarbeitenden zu sein. So merke ich, wenn sich ihre persönlichen Bedürfnisse verändern und Anpassungen können schnell, unkompliziert und kurzfristig in die Wege geleitet werden. Der Familienfreundlichkeits-Check bot uns eine willkommene Standortbestimmung und zeigte uns verschiedene interessante Ideen und Inputs auf.



Monika Felder ist Geschäftsinhaberin der Herzog Kerzen AG.

Herzog Kerzen AG

Branche: Kerzenproduktion

Standorte: Sursee

Gründung: 1888

Personalbestand: 23 Mitarbeitende (18 Frauen, 5 Männer)

Teilzeitmitarbeitende: 10 Mitarbeitende (9 Frauen, 1 Mann)

www.herzogkerzen.ch

Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:

- ▶ Wöchentliche Sitzung mit den Produktionsmitarbeitenden
- ▶ Merkblatt für werdende Mütter und Väter
- ▶ Umfassendes Gleitzeitreglement

Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

Besonders in den Herbstmonaten herrscht in unserem Unternehmen Hochbetrieb. Für die Mitarbeitenden bedeuten die Spitzenzeiten, dass sie flexibel genug sein müssen, um bei Bedarf länger oder auch mal an Wochenenden zu arbeiten. Auf der anderen Seite zeigen auch wir uns flexibel für die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die angehäuften Mehrstunden können sie in Monaten kompensiert werden, in welchen es bei uns eher ruhig ist. Dies in Form einzelner Tage oder gar Ferienwochen, was von den Mitarbeitenden sehr geschätzt wird.

Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmassnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?

Dank des Familienfreundlichkeits-Checks konnten wir bereits mehrere konkrete Massnahmen in Angriff nehmen oder sogar schon umsetzen. Wir haben unter anderem eine wöchentliche Sitzung mit den Mitarbeitenden der Produktion eingeführt, an welcher diese ihre Wünsche und Anregungen deponieren können. Ausserdem erarbeiten wir derzeit ein Merkblatt für werdende Mütter und Väter. Bereits eingeführt haben wir ein umfassendes Gleitzeitreglement. Das sind Massnahmen, die auch für einen kleineren Betrieb wie unseren einfach und kostenneutral umsetzbar sind. Nicht verlängert wurde dafür der dreitägige Urlaub für frisch gebackene Väter, obwohl dies von der Fachstelle UND angeregt wurde. Diese Massnahme ist für uns derzeit finanziell schlicht nicht möglich.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

So engagiert sich der Kanton Luzern

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit



Die Spitzenzeiten der Kerzenproduktion verlangen von den Mitarbeitenden viel Flexibilität – von der Flexibilität des Betriebs profitieren sie dafür für familiäre Bedürfnisse.

Familienfreundlichkeits-Check für KMU

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen – vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

www.und-online.ch

KANTON
LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
**Dienststelle Soziales und
Gesellschaft (DISG)**
Fachstelle Gesellschaftsfragen
Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439, 6002 Luzern
Telefon 041 228 67 12
Telefax 041 228 51 76
gesellschaftsfragen@lu.ch
www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit